

Moeko Ezaki wurde 1993 in Tokio (Japan) geboren. Sie absolvierte im Jahr 2012 die in Japan hoch angesehene Toho Music High School mit Bestnoten und studierte anschließend sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSM) bei den Professoren Frank Braley und Haruko Ueda. Seit März 2019 ist sie an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth immatrikuliert.

Die junge Künstlerin kann bereits auf eine rege Konzerttätigkeit verweisen und gab zahlreiche Soloabende und Kammermusikkonzerte in Japan, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Österreich und Pakistan. Im Juni 2015 hatte sie ihr Debüt als Solistin des « Concert Prélude » im Großen Saal der Pariser Philharmonie, bekam für Oktober 2016 eine Einladung zu Konzerten in Wien mit Christoph Ehrenfellner (Geiger) und Valentin Erben (Cellist des Alban Berg Quartetts) und spielte im August 2017 mit ihrer Professorin Haruko Ueda und dem Orinasu-Kammerorchester das Konzert für zwei Klaviere KV 365 Es-Dur von W. A. Mozart in Fukuoka (Japan). Ebenso gastierte sie als Solistin des Tokyo New City Orchestra in ihrer Heimatstadt und wurde vom Orchestre Symphonique et Lyrique de Nancy in Frankreich zu Konzerten eingeladen. Im Jahr 2018 gestaltete Moeko Ezaki eine Reihe von 6 Soloabenden der “CHANEL Pygmalion Days 2018” in der Chanel Nexus Hall in Tokyo.

Ebenfalls 2019 hat Moeko Ezaki beim 8. Internationalen Klavierwettbewerb in Verona/Italien den 2. Preis sowie Spezialpreise als beste weibliche Teilnehmerin und für die beste Interpretation einer klassischen Sonate gewonnen. In den Jahren davor erspielte sie sich den vierten Preis sowie die Sonderpreise "Orchestre Symphonique et Lyrique de Nancy" und "S.A.C.E.M. Contemporary Music" beim 26. International Piano Competition Epinal 2017 in Epinal/Frankreich sowie 2014 den 2. Preis beim Internationalen Salzburg-Mozart Wettbewerb für Kammermusik und beim 4. Internationalen Klavierwettbewerb 2013 in Tokio/Japan.

Moeko Ezaki unterhält zahlreiche Kontakte mit anderen klassischen Musikern und nahm bisher erfolgreich an Meisterkursen bei Elisabeth Leonskaja (2019, Wien), Maria Joao Pires (2018, Japan), Menahem Pressler und Elissò Virsaladze (2016, Paris und Italien) teil.

Im Juli 2020 wurde sie im Rahmen des Auswahlvorspiels für das Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel als Stipendiatin 2020/21 ausgewählt.